

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorbemerkungen	VI
I. Zur Objekt- und Subjektseitigkeit sprachlicher Kompetenz – am Beispiel des Verhältnisses von Grammatik und Stil	1
<i>Von Günter Graf</i>	
1. Sprach- und Literaturunterricht – ein Ungleichgewicht	1
2. Sprachliche Kompetenz als Stilkompetenz	6
3. Grammatik und Stil	11
II. Imitatives Schreiben als Sprachbildung	32
<i>Von Kaspar H. Spinner</i>	
1. Unterrichtspraktische Beispiele	32
2. Zusammenfassung: die Beispiele	38
3. Imitatives und musterorientiertes Schreiben	39
4. Imitatives Schreiben als sprachliche Bildung	40
III. Die diskursive Sprache – ein Ausdrucksmittel komplexer Sachverhalte und aufklärender Selbstreflexion	42
<i>Von Martina Geiger</i>	
1. Schulisches Schreiben und Stilfragen	42
2. Argumentierendes Schreiben und diskursive Sprache	46
3. Unterrichtspraktische Umsetzung – Schreibwerkstatt	52

IV. Sprache und Bewusstsein – Konnotationenfelder politischer Begriffe 61

Von Urban Büchel

1. Emotionalisierung des politischen Vokabulars 61
2. Problemhorizont 62
3. Unterrichtspraktische Module – Kommunikationssituationen ... 69

V. Sagen und Zeigen – Gebrauch literarischer Sprache in eigenen Textentwürfen 83

Von Dieter Schrey

1. Sprachlicher Ausdruck als Identitätsarbeit 83
2. Literarische Sprache – sagendes Zeigen 85
3. Zweimal Bewusstsein – phänomenal und sprachlich 95
4. Bestimmende Sprache – literarische Sprache 102
5. Didaktische Folgerungen 104

VI. Durchgängige Sprachbildung als Leitidee des kompetenzorientierten Deutschunterrichts 108

Von Wenke Mückel

1. Sprachunterricht im Gesamtfeld des Deutschunterrichts 108
2. Das Konzept der „Durchgängigen Sprachbildung“ 111
3. Sprachunterricht in dreifacher Durchgängigkeit 113
4. Sprachunterricht als durchgängige Konstituente des Deutschunterrichts in allen Schulstufen 120
5. Die Durchgängigkeit von Sprachbildung als fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip 124